

Protokoll

KjG-Diözesankonferenz
Rottenburg-Stuttgart
8. bis 10. März 2013
in Rot an der Rot



 **KjG**
ROTTENBURG-
STUTTIGART



Freitag, 8. März 2013

TOP 1	Konferenzöffnung und Formalia	3
TOP 2	Feststellen der Beschlussfähigkeit	3
TOP 3	Beschluss der Tagesordnung	3
TOP 4	Infos aus der Diözesanleitung und Diözesanstelle	3
TOP 5	Projektgruppe Großveranstaltung	3
TOP 6	Rechenschaftsbericht	3
TOP 7	Vorstellung Wahlämter, Diözesanausschuss und AKs	5
TOP 8	Finissage Jugendmedienpreis 2012	5

Samstag, 9. März 2013

TOP 9	BDKJ auf der mittleren Ebene	6
TOP 10	Wahlen Diözesanleitung	6
TOP 11	Satzungsausschuss	7
TOP 12	Antrag Satzung	7
TOP 13	Antrag Geschäftsordnung	7
TOP 14	Antrag Wahlordnung	9
	Kontaktarbeit im Dekanat Esslingen-Nürtingen	12
	Rücktritt David Pasche aus dem Diözesanausschuss	12
	Gutscheinheft	12
TOP 15	Anträge	12
TOP 16	Infos der Diözesanleitung Teil II	12

Sonntag, 10. März 2013

TOP 17	Anträge	13
TOP 18	Wahlen	14
TOP 17	Anträge	16
TOP 19	Verschiedenes	16
TOP 20	Auswertung und Schluss der Konferenz	16

Anhänge

Anträge	17
TeilnehmerInnenliste	23

IMPRESSUM

Herausgeberin: Katholische junge Gemeinde
Diözesanleitung Rottenburg-Stuttgart
Antoniusstraße 3, 73249 Wernau
Tel. 07153 3001-129

Zusammenstellung
und Bearbeitung: Daniela Klaß, Martina Resch

Titelblatt: Teresa Jetschina

Verantwortlich: Daniela Klaß

April 2013

Freitag, 8. März 2013

TOP 1 Konferenzöffnung und Formalia

Die KJG-Diözesanleitung begrüßt alle Delegierten und Gäste und eröffnet die Konferenz. Besonders werden die sechs anwesenden TeilnehmerInnen des diesjährigen KJG-Grundlagenkurs begrüßt und mit dem KJG-KursteamerInklemmbrett bedacht. Jörg Steffan aus dem Diözesanverband Mainz übernimmt die Moderation.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 10 Dekanate mit 18 Frauen und 19 Männern anwesend. Insgesamt ist die Konferenz mit 41 Delegierten beschlussfähig.

TOP 3 Beschluss der Tagesordnung

Das Protokoll der Herbstdiözesankonferenz wird korrigiert. Die KJG Freudenstadt macht keine Kinderbibellesenacht, sondern eine Kinderlesenacht. Mit dieser Korrektur ist das Protokoll von den Delegierten genehmigt.

Die Konferenz genehmigt die vorliegende Tagesordnung einstimmig.

TOP 4 Infos aus der Diözesanleitung und Diözesanstelle

PolitiX – ein politisches Projekt der KJG-Bundesebene für Jugendliche. Ende Januar fand ein jugendpolitisches Seminar in Berlin mit acht TeilnehmerInnen aus Rottenburg und Ludwigsburg-Mühlacker statt. Jetzt startet die Projektphase vor Ort – wer Lust hat mit seiner Gruppe ein jugendpolitisches Projekt zu machen, kann unter www.kjg.de eine inhaltliche und finanzielle Unterstützung beantragen.

KJG-Mitgliedsausweis – ab diesem Jahr gibt es neue KJG-Ausweise. Diese sind personalisiert und haben einen QR-Code. Über den Code gelangt man auf monatlich wechselnde Impulse und Anregungen rund um die KJG.

Satzungsausschuss – heute Abend können Fragen rund um die Satzung und die Anträge geklärt werden.

72-Stunden-Aktion – der KJG-Diözesanausschuss hat eine Expertengruppe für die 72-Stunden-Aktion eingerichtet. Alle Delegationen finden unter ihrem Tisch eine 72-Aufgabe, die sie während der Konferenz erledigen sollen. Samstagmittag gibt es ein 72-Stunden-Aktionscafé.

TOP 5 Projektgruppe Großveranstaltung

Der Auftrag an die PG war es, eine Diskussionsgrundlage für die Diözesankonferenz zu entwickeln. Die Projektgruppe Großveranstaltung hat sich überlegt, wie mögliche Großveranstaltungen der KJG aussehen könnten und ihre Ideen in ein Koordinatensystem (Kinder, Jugendliche, alle und zentral bzw. dezentral) eingeteilt. Die Konferenz punktet nach ihrem Interesse die Vorschläge. Am Samstag gibt es die Möglichkeit für die Konferenz, sich über das weitere Verfahren abzustimmen. Somit ist der Auftrag der Projektgruppe erfüllt.

TOP 6 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht ist dreigliedrig aufgebaut (Rückblick, Bewertung und Ausblick). Die einzelnen Punkte werden in einer Powerpointpräsentation kurz vorgestellt.

4.2.1 AK KJG und Schule

Es gab positive Rückmeldungen der JugendseelsorgerTagung zu der Arbeit des AK KJG und Schule und dem Schulprojekt der KJG Echterdingen.

4.3 Mitglieder

Das Gutscheineheft soll im ersten Quartal 2013 rauskommen.

Die Neukonzeptionierung des Mitgliederwesens ist noch nicht abgeschlossen. Die Kontaktarbeit der KJG-Diözesanleitung soll durch ein vernetztes Datensystem optimiert werden.

4.4 Spiritualität

Es gab vier Anmeldungen zum Spiriwochenende, daher musste es abgesagt werden. Die offenen Fragen der InteressentInnen konnten direkt geklärt werden.

4.5.1 Jugendmedienpreis

Der DiA hat im Januar 2013 den Jugendmedienpreis ausgewertet und entschieden, dass die KJG aus der Organisation des Jugendmedienpreises aussteigt. Die Beteiligung von KJG-Gemeinden beim Jugendmedienpreis ist gering. Um diese zu steigern, wäre eine Intensivierung der Vorbereitung bis hin zur Einrichtung eines Arbeitskreises nötig gewesen. Dem DiA ist die Entscheidung nicht leicht gefallen, allerdings liegen die aktuellen Schwerpunkte der Diözesanebene in anderen Bereichen, so dass die personellen Ressourcen anderweitig eingesetzt werden sollen.

Das BJA wird den Jugendmedienpreis weiterhin anbieten.

Es gibt die Rückmeldung, dass es nicht gut war, den Ausstieg aus dem Jugendmedienpreis nur über den Rechenschaftsbericht an die Dekanate zu kommunizieren.

4.5.2 Redaktionsteam DRACHE

Michael Neuhauser ist nicht mehr im Redaktionsteam dabei, dafür fehlt Anja Scheuriker in den Personen und Zuständigkeiten.

Esslingen-Nürtingen wünscht sich eine Berichtsvielfalt der Dekanate im DRACHE und ist bereit, in Zukunft Artikel einzuschicken.

5. Dekanatskontakte

Die DiL besucht in den Dekanaten mit Dekanatsleitung vor allem die Dekanatskonferenzen. In den Dekanaten ohne Dekanatsleitung findet der Kontakt bei Aktionen der KJG-Gemeinden vor Ort statt. Zum Teil gibt es auch Beratungsgespräche durch die DiL mit der Dekanatsleitung und die Gemeinden werden bei der Mitgliedergewinnung und bei Vollversammlungen vor Ort unterstützt.

Es wäre gut, wenn im Rechenschaftsbericht deutlich werden würde, wie die DiL ihre Kontaktarbeit macht und dies ausführlich beschrieben wird.

6. Diözesanstelle

Ganz frisch und bis August ist Teresa Jetschina im Praxissemester an der KJG-Diözesanstelle. Da wir eine FSJ- bzw. Bundesfreiwilligendienststelle zur Hälfte hätten selbst finanzieren müssen, wurde entschieden, dass es keine Stelle für einen Freiwilligen gibt. Aufgrund des Haushaltsplanes ist auch für 2013 die Einrichtung einer solchen Stelle nicht geplant.

7.1 BDKJ

Die Arbeitsgruppe Verbandsgründung beschäftigt sich mit der Unterstützung von Neugründungen der BDKJ-Verbände z. B. mit der Hilfe von Ehemaligen. Es soll interessant und selbstverständlich werden Verbände zu gründen.

Die Entscheidung, in den Arbeitsgruppen Verbandsgründung und Selbstverständnis vertreten zu sein, war richtig, da die KJG sich bei dem Thema Verbandsgründung auskennt und sich beim Selbstverständnis des BDKJ inhaltlich einschalten muss.

Der Bedarf am JugendbegleiterInnenprogramm wird zum Teil durch neueingerichtete Stellen der Hauptabteilung Schule in den Dekanaten aufgefangen.

7.2 Außenvertretung Bundesverband, Bundeskonferenz, Bundesrat

Die Kooperationsidee zu PolitiX ist noch unklar, da es bisher noch kein gemeinsames Treffen mit der DiL aus Freiburg gab. Die Rückmeldung der Konferenz ist, dass es zeitlich eng wird, eine Aktion zu publizieren und in dem Verband zu verorten.

8. Mitgliederzahlen/Statistik

Bitte um Korrektur: Esslingen-Nürtingen - St. Kolumban, Wendlingen-Oberboihingen (nicht Unterboihingen)

Sonstiges

Die Homepage wird aktuell entwickelt – einen Neuentwurf gibt es schon und die Inhalte werden demnächst überarbeitet.

Susanne Grimbacher beantragt die Entlastung der Diözesanleitung.

Entlastung

Abstimmung:

Dafür: 37	Dagegen: 0	Enthaltungen: 4
-----------	------------	-----------------

Die Diözesanleitung ist somit entlastet.

TOP 7 Vorstellung Wahlämter, Diözesanausschuss und AKs

Der Wahlausschuss stellt sich vor.

Annette Lang, Jonas Egle und Andreas Chucherko haben im letzten halben Jahr nach KandidatInnen für folgende zu besetzende Ämter gesucht:

- Diözesanleitung - eine Geistliche Diözesanleiterin und ein Geistlicher Diözesanleiter
- Diözesanausschuss - eine Dekanatsvertreterin und ein Dekanatsvertreter
- AK Bildung – zwei Männer
- Wahlausschuss – eine Frau und ein Mann
- Buko-Delegation – eine Frau und ein Mann werden gesucht. Für Rottenburg-Stuttgart fahren sieben Personen hin (sechs Stimmen und ein Gast, 21. - 26. Mai 2013)

Die Wahllisten sind somit eröffnet.

TOP 8 Finissage Jugendmedienpreis 2012

Herzliche Einladung zur Finissage des Jugendmedienpreises. Die Fotostrecken sind in einer Vernissage im Refektorium ausgestellt und die Gewinnerfilme laufen Freitagabend in Dauerschleife.

Samstag, 9. März 2013

Nach einem kurzen Anschuggerle wird das WELTfairÄNDERER-Projekt der Fachstelle Jugendarbeit und Schule vorgestellt. Dieses findet in der ersten Juliwoche in einem Gymnasium in Stuttgart (Weilimdorf) und im Herbst in Esslingen-Nürtingen statt. Es wird ein Zelt auf dem Schulhof aufgestellt, in dem sich die SchülerInnen nachmittags über die örtliche Jugendarbeit informieren und sich bei einer Cocktailbar austauschen können. Im 90-Minuten-Takt finden vormittags inhaltliche Workshops für die Klassen statt, so dass sie sich überlegen können, wie sie ganz praktisch in ihrem Umfeld die Welt ein Stückchen besser machen können. Inhalte sind unter anderem Klassengemeinschaft stärken, Nachhaltigkeit, fairer Handel und Konsumverhalten.

Gesucht werden TeamerInnen, die Lust haben Workshops zu leiten. Wer Interesse hat, melde sich einfach bei der KjG-Diözesanstelle.

Die Ferienwelt hat einen Flyer mit ihren Angeboten mitgebracht und sucht TeamerInnen für Freizeiten.

TOP 9 BDKJ auf der mittleren Ebene

Umfrage:

Gibt es einen aktiven BDKJ?

In den Dekanaten Heilbronn, Böblingen Esslingen-Nürtingen, Friedrichshafen, Ostalb, Ludwigsburg und Biberach

Gibt es Jugendorganisationen, die im BDKJ aufgenommen sind?

In den Dekanaten Heilbronn, Böblingen, Esslingen-Nürtingen, Friedrichshafen, Ostalb, Ludwigsburg, Biberach, Ehingen-Ulm und Freudenstadt

Gibt es Mitgliedsverbände?

bei allen

Teilnahme der KJG an der BDKJ-Dekanatsversammlung?

alle

Was soll der BDKJ im Dekanat machen – welche Aufgabe soll der BDKJ für euch übernehmen?

Ostalb: kontroverse Diskussionen was der BDKJ macht und was er bringt. Durch gute KJG-Strukturen ist der BDKJ auf mittlerer Ebene überflüssig. Einzig das Geld im Dekanatsrat beantragen ist Aufgabe.

Esslingen-Nürtingen: viel Vertretungsarbeit in Gremien als Entlastung, BDKJ-Aktionen sind nicht notwendig – lieber Unterstützung bei der Umsetzung von eigenen Aktionen

Ludwigsburg-Mühlacker: viele Aktionen vom BDKJ sind ganz gut, bei Großaktionen könnten sie unterstützen, da sie mehr Kontakte haben

Böblingen: Sommerferientag für alle aktiven Gruppierungen zur Erholungen ist gut, BDKJ-Kontaktarbeit ist super, da sie fast immer präsent sind

Rottenburg: BDKJ auf Dekanatsstufe ist nicht existent, Wunsch danach, dass sich die Verbände kennenlernen auf Dekanatsstufe

Friedrichshafen: Bedarfe der Verbände werden angegangen. Es gibt keine KJG-DL, daher ist die BDKJ-DL als Vertretung hier auf der Diko.

Ehingen-Ulm: eher geringer Kontakt und schwierige Absprachen, BDKJ-DL hat keine Zeit, daher soll die KJG-DL im KJR den BDKJ zu vertreten

Freudenstadt: es gibt einen hauptamtliche BDKJ-DL, Geld organisieren ist gut, mehr passiert aber nicht im BDKJ

Infoblock:

- Wandkalender 2013: es sind noch ein paar übrig, also nehmt euch einfach einen mit
- PolitiX: Plakate und Infobroschüren
- Mehr davon: die Mitgliedergewinnungskampagne des Bundesverbands mit Postkarten und einer Arbeitshilfe
- GenderMainstreaming: Methodenmappe mit Ideen und Anregungen rund um die Genderarbeit in der KJG
- Junge Akademie: Termin 26. bis 31. Juli unter dem Titel „Leben Werte Beruf“ mit interessanten ReferentInnen für StudentInnen – wer Interesse hat, kann sich in eine Mailingliste eintragen

TOP 10 Wahlen Diözesanleitung

Eine weibliche Geistliche und eine männliche Geistliche Diözesanleitung sind zu besetzen.

Zur Wahl steht Wolfgang Metz. Wolfgang stellt sich der Konferenz vor und beantwortet Fragen der Delegierten.
Es findet eine Personaldebatte statt.
Es werden 40 gültige Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis:

Wolfgang Metz: JA: 40 NEIN: 0 Enthaltungen: 0

Wolfgang Metz ist gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11 Satzungsausschuss

Der Satzungsausschuss stellt sich kurz vor. Theresa Kucher, Michael Medla und Tobias Dingeldein haben im letzten Jahr diverse Satzungsänderungen ausgearbeitet und die Geschäftsordnung und Wahlordnung strukturiert.

TOP 12 Antrag Satzung

Antrag Nr. 1 „4.2.2 Der Diözesanausschuss“

Es gibt die Rückmeldung der Bundesleitung, dass dieser Part nicht der Bundessatzung entspricht. Die Delegation ist der Mitgliederversammlung bzw. der Dekanatskonferenz vorbehalten. Die KJG-Diözesanleitung wird hierzu Widerspruch auf dem Bundesrat einlegen. Sollte der Bundesrat diese Satzungsänderung nicht genehmigen, bleibt der bisherige Passus bestehen.

Sollte die Delegation von der Konferenz nicht bestätigt wird, endet mit sofortiger Wirkung die Mitgliedschaft im Diözesanausschuss. In diesem Fall würde die Bundessatzung greifen, so dass dann der nächste Kandidat der Wahlliste nachrücken würde.

Änderungsantrag

Textergänzung:

Wenn die nachträgliche Bestätigung durch die Deko/Mitgliederversammlung nicht erfolgreich ist, endet die Mitgliedschaft im DiA mit sofortiger Wirkung.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Abstimmung:

Dafür: 7 Dagegen: 11 Enthaltungen: 22

Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

Antragsabstimmung

Abstimmung:

Dafür: 40 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 2 „4.2.1 Der Diözesankonferenz“

Antragsabstimmung

Abstimmung:

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

TOP 13 Antrag Geschäftsordnung

Antrag Nr. 3 Neue Geschäftsordnung des KJG-Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart

Änderungsantrag 13 c)

Wenn die stimmberechtigten Mitglieder der Konferenz die Gelegenheit erhalten, dagegen zu sprechen.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Abstimmung:

Dafür: 7 Dagegen: 25 Enthaltungen: 8

Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

Änderungsantrag 15 e)

... andernfalls ist nach Anhörung einer Gegenrede direkt abzustimmen.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Abstimmung:

Dafür: 8 Dagegen: 10 Enthaltungen: 22

Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

Änderungsantrag 15 e)

... andernfalls ist nach Anhörung mindestens einer Gegenrede sofort abzustimmen.

Änderungsantragsteller zieht seinen Antrag zurück.

Änderungsantrag 16 a)

Nach Schluss der Beratung eines Tagesordnungspunktes oder nach erfolgter Abstimmung kann eine persönliche Erklärung oder Bemerkung abgegeben werden.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Der Änderungsantragsteller zieht seinen Änderungsantrag zurück, da die Antragsteller den Text in „Nach Schluss der Beratung eines Tagesordnungspunktes oder nach erfolgter Abstimmung erteilt die Moderation auf Wunsch das Wort zu einer persönliche Erklärung“ ändern.

17 Abstimmungen j) und k)

Können jederzeit gestellt werden. k) soll gestrichen werden.

Die Antragsteller klären in der Mittagspause das weitere Verfahren.

19 c)

Es gilt als genehmigt, wenn innerhalb von zwölf Wochen nach der Diözesankonferenz ...

Die Änderungsantragsteller ziehen den Antrag zurück.

19 b)

Es gilt als genehmigt, wenn innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung bei der Diözesanleitung gegen die Fassung des Protokolls schriftlich kein Einspruch erhoben wird.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag auf.

19 a)

Dies geschieht insbesondere über die Homepage und durch die direkte Benachrichtigung der KonferenzteilnehmerInnen.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Abstimmung:

Dafür: 30 Dagegen: 2 Enthaltungen: 8

Der Änderungsantrag ist aufgenommen.

Änderungsantrag 19 b)

Es gilt als genehmigt, wenn innerhalb von vier Wochen nach Zugänglichmachung bei der Diözesanleitung gegen die Fassung des Protokolls schriftlich kein Einspruch erhoben wird.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

JA: 34 NEIN: 4 Enthaltungen: 2

Abstimmung:

Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

Nachtrag vom Vormittag

Bei der Formulierung können und kann wird abgestimmt, ob die Aktion gemacht wird.

Bei der Formulierung wird und werden tritt die Aktion sofort ein. Diese und weitere Definitionen werden in einem Zusatz zur Satzung erläutert.

17 Abstimmungen j) und k)

k) soll gestrichen werden.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Die Antragsteller streichen den Absatz j) und ergänzen: "... auf Antrag kann bei begründeten Zweifeln an der Richtigkeit der Abstimmung diese wiederholt werden".

Der Absatz k) wird ergänzt um „... der Antrag ist ...“

Die Änderungsantragsteller ziehen ihren Antrag zurück.

GO-Antrag auf Mausechelpause – es gibt eine Gegenrede

JA: 3 NEIN: 37 Enthaltungen: 0

Die Korrektur „muss zu wird“ wird direkt in der Konferenz umgesetzt.

Antragsabstimmung

Abstimmung:

Dafür: 40 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Der Geschäftsordnung ist einstimmig beschlossen und tritt mit Ende der Konferenz in Kraft.

TOP 14 Antrag Wahlordnung

Antrag Nr. 4 Wahlordnung der Diözesankonferenz der KJG

Änderungsantrag 1.2 Amtsperiode und Zusammensetzung

Der Wahlausschuss besteht aus einer Frau und einem Mann, die für den Zeitraum zwischen zwei Diözesankonferenzen gewählt werden.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Abstimmung:

Dafür: 5 Dagegen: 35 Enthaltungen: 0

Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

Änderungsantrag 2.1 a) Ablauf eines Wahlgangs

Vorschlagsrecht haben alle TeilnehmerInnen der KJG-Diözesankonferenz die KJG-Mitglieder sind. Ausgenommen sind die DiözesanreferentInnen, GeschäftsführerIn, Mitglieder der Bundesleitung und der Diözesanleitung des BDKJ.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung – es gibt eine Gegenrede

JA: 1 NEIN: 39 Enthaltungen: 0

Somit wird weiterdiskutiert.

GO-Antrag auf Schluss der Redeliste – keine Gegenrede

Abstimmung:

Dafür: 7 Dagegen: 33 Enthaltungen:
Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

Änderungsantrag 2.1 a) Ablauf eines Wahlgangs

Vorschlagsrecht haben alle stimmberechtigten Mitglieder der Diözesankonferenz und die nicht stimm-berechtigten Mitglieder der Dekanatsleitungen, die Mitglieder des Diözesanausschuss falls diese nicht stimmberechtigt sind, die Mitglieder von Sachausschüssen, Arbeitskreisen, Projektgruppen und Arbeitsgemeinschaften falls diese nicht stimmberechtigt sind.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag auf.

GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung – keine Gegenrede

2.3 Anfechten der Wahl

Kann binnen 14 Tagen von den stimmberechtigten Mitgliedern der Diözesankonferenz angefochten werden.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag auf.

3.1.1 Wählbarkeit

Wer Mitglied der KJG ist und zur Wahl vorgeschlagen ist.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Der Änderungsantragsteller zieht seine Änderung zurück.

3.2.3 Wahlhandlung d)

Stimmungsbild zum Wegfall der Enthaltungen – durchmischt

Änderungsantrag: es wird mit JA, NEIN und Enthaltung gewählt

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste – keine Gegenrede

Antrag auf Aussetzung der Geschäftsordnung um die Redeliste für eine Person zu öffnen, die Mehrheit ist dafür.

Änderungsantrag

Die Wahl ist nur gültig, wenn mehr als die Hälfte der Stimmen gültig ist.

Die Antragsteller nehmen die Änderung nicht auf.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung – es gibt eine Gegenrede

JA: 21 - damit wird sofort abgestimmt

Abstimmung:

Dafür: 5 Dagegen: 35 Enthaltungen: 0
Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

Antragsabstimmung

Abstimmung:

Dafür: 40 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Der Wahlordnung ist einstimmig beschlossen und tritt mit Ende der Konferenz in Kraft.

Kontaktarbeit im Dekanat Esslingen-Nürtingen

Die Dekanatsleitung hat im letzten Jahr ihre Kontaktarbeit im Dekanat ausgebaut. Im Dekanat gab es kaum KjG-Bewusstsein und die KjG-Dekanatsleitung war nicht bekannt. Als Ziel hat sich die DL gesteckt, dass die KjGlerInnen die DL persönlich kennen und eine Bindung zueinander aufgebaut werden kann. Dadurch sollten sie sich auch wieder bewusst im Verband wahrnehmen.

1. Phase war ein Klausurtag, bei dem eine Strategie festgelegt wurde. (Kontaktgemeinden verteilen, mindestens ein Gemeindebesuch im Jahr, z. B. Zeltlager und Vollversammlung, Werbung für den KjG-Treff auf Dekanatssebene, Kontakt zu GruppenleiterInnen aufgebaut aber auch bei Kinderaktionen präsent)
2. Umsetzungsphase bei allen Terminen immer wieder mit bedacht
3. Ergebnisse: toll besuchte Deko, voll besetzte Ämter, erfolgreicher KjG-Treff, intensiver Kontakt zu Gemeinden durch persönliche Beziehung

Tipp KjG-TV der KjG-Bonladen: 2. Teil dreht sich um die KjG-Dekanatssebene

Bei Rückfragen und weiteren Ideen wendet euch an Esslingen-Nürtingen und die Diözesanleitung.

Rücktritt David Pasche aus dem Diözesanausschuss

Aus persönlichen Gründen tritt David von seinem Amt als Dekanatsvertreter im DiA zurück.

Gutscheinheft

Ist per Post heute direkt nach Rot geliefert worden. Jedes Dekanat bekommt ein Heft. In den nächsten Wochen geht es per Post direkt an die KjG-Gemeinden.

Nach dem Abendessen

Soll die Wahlordnung der Mitgliederversammlung der KjG heute Abend noch behandelt werden? Stimmungsbild deutlich grün

TOP 15 Anträge

Antrag Nr. 5 Neue Wahlordnung der Mitgliederversammlung der KjG

Änderungsantrag 1 c)

Wird ergänzt: „Sie übernimmt in der Personaldebatte eine organisatorische Funktion.“

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Die Änderungsantragsteller ziehen ihren Änderungsantrag zurück

Änderungsantrag 2.1 g)

Wird ergänzt: „Sie übernimmt in der Personaldebatte eine organisatorische Funktion.“

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Die Änderungsantragsteller ziehen ihren Änderungsantrag zurück

GO-Antrag auf Mausechelpause - keine Gegenrede

Daniela Klaß hilft gern weiter, wenn es Unterstützung bei der Durchführung von Personaldebatten mit Kindern braucht. Es gibt unter anderem die Kindermitbestimmungsmappe mit Anregungen rund um Kinder auf der Vollversammlung.

3.1.1 Bewerbung eines Kandidaten

soll im Glossar definiert werden

Änderungsantrag 3.2.2 a)

Der Wahl zur Pfarrleitung geht eine Personaldebatte voraus, diese kann auf Antrag entfallen.

Die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag nicht auf.

Abstimmung:

Dafür: 5 Dagegen: 32 Enthaltungen: 3

Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

Antragsabstimmung

Abstimmung:

Dafür: 40 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Die Wahlordnung für die Mitgliedervollversammlung ist einstimmig angenommen.

Es folgt ein kurzer Bericht des Satzungsausschusses zum Auftrag der Frühjahrsdiözesankonferenz 2012.

Mitgliedschaft ab 27 Jahre

Die Bundesleitung hat diesen Part nicht genehmigt. Daher wurde er ersatzweise gestrichen. Leider können wir auf dieser Diözesankonferenz keine Lösung präsentieren. Eine Regelung über die Fördermitgliedschaft ist aktuell nicht praktikabel und wirft viele neue komplexe Fragen auf, wie z. B. den Mitgliedsbeitrag. Eine Möglichkeit wäre eine Satzungsänderung zu diesem Punkt zu beschließen und dieses auf dem Bundesrat einzubringen.

Abstimmung:

Die Diözesanleitung stellt auf der Herbstdiko den Satzungsänderungsantrag für die 27er-Regel!

JA: 32 NEIN: 5 Enthaltungen: 3

Geschäftsfähigkeit minderjähriger Pfarrleitungen

Ein Mitglied der Pfarrleitung muss geschäftsfähig sein. Wenn dies nicht der Fall ist, braucht es eine andere Lösung. Dies wird die Diözesanleitung abklären und auf der Herbstdiko abschließend informieren.

Mitgliedschaft von Gruppierungen in der KjG

Die KjG ist verortet als der Verband in der Gemeinde. Da die Weiterentwicklung und Gründung von KjGs an anderen Standorten eine politische Entscheidung ist, hat der Satzungsausschuss sich mit der Thematik nicht beschäftigt.

Ein herzliches Dankeschön für die großartige Arbeit des Satzungsausschusses in den letzten drei Jahren.

TOP 16 Infos der Diözesanleitung Teil II

Es gibt vier Stationen zu den Themen Qualitätsstandards Trainee-Konzept, Großveranstaltung, Vernetzung Geistliche Leitungen und Studienteil auf der Diko.

Sonntag, 10. März 2013

PolitiX ist in Kooperation mit Freiburg geplant und hat den Arbeitstitel FRoST. Hierzu gab es schon erste Absprachen mit Freiburg, um gemeinsam eine Aktion zu starten. Es geht in die Richtung sich zentral mit KjGlerInnen zu treffen.

TOP 17 Anträge

Antrag 6 Jahresplanung

Leider fällt seit einigen Jahren der Spirikurs mangels TeilnehmerInnen aus. Daher wollen wir eine Kooperation mit anderen Verbänden eingehen. Dies hat zur Folge, dass aus dem Antrag der Termin für den Spirikurs gestrichen wird, um terminlich flexibel zu bleiben. Vermutlich wird durch eine Kooperation nicht das Interesse von KJGlerInnen steigen. Es gab auf der Frühjahrsdiko 2012 die bewusste Entscheidung einen Spirikurs mit der konzeptionellen Ausrichtung auf die Umsetzung von Spiri auf der Gemeinde zu legen.

Stimmungsbild: Soll Spirikurs stattfinden? eher rot

Änderungsantrag Spiriveranstaltung

Der Antragsteller nimmt den Änderungsantrag nicht auf.

GO-Antrag auf Mauschelpause

Der Spirikurs wird gestrichen und ein spirituelles Angebot wird für 2014 aufgenommen. Die Geistliche Diözesanleitung tritt in Kontakt mit den Geistlichen Dekanatsleitungen, um ein passendes Angebot zu entwickeln.

Der Änderungsantragsteller zieht seine Änderung zurück.

Hinweis der Konferenz, dass das Angebot im passenden Verhältnis zum Anreiseverhältnis stehen sollte. Eine Kooperation mit Freiburg könnte überlegt werden.

Leider musste im letzten Jahr auch der PL-DL-Kurs ausfallen. Wenn die Diko der Jahresplanung zustimmt, dann trägt sie auch die Verantwortung in den Dekanaten dafür zu sorgen, dass sich interessierte Menschen anmelden.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung – keine Gegenrede

Antragsabstimmung

Abstimmung:

Dafür: 39 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag ist angenommen.

Hinweis zu den DiA-Terminen, der Januar-DiA soll wegen der Klausuren 2014 so früh wie möglich stattfinden.

Aufnahme Initiativanträge

Initiativantrag 1:

Das Dekanat Böblingen stellt den Initiativantrag für eine Einrichtung einer PG Spiri.

Abstimmung:

Dafür: 23 Dagegen: 7 Enthaltungen: 10

Der Initiativantrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Antrag 7 Qualitätsstandards KJG-Traineeconcept

Auf der Herbstdiko wurde das Traineeconcept von Ludwigsburg-Mühlacker vorgestellt. Der Arbeitskreis Bildung hat in Zusammenarbeit mit der Dekanatsleitung Ludwigsburg-Mühlacker die Qualitätsstandards entwickelt.

Z.38 Zu Aufgaben – Rolle der Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden haben eine zentrale Rolle, da die Durchführung des Trainee-programms vor Ort stattfindet. Über die Aufgaben der KjG-Dekanatsleitung ist sichergestellt, dass die DL die Entscheidungskompetenz über die Durchführung vor Ort hat. Sollten vor Ort keine Verantwortlichen gefunden werden, können Individuallösungen gefunden werden bzw. ist dann das Kurspaket eher das richtige Konzept.

Änderungsantrag Z.47

Aufstellen eines kompetenten Leitungsteam nach den nachfolgenden Kriterien in Rücksprache mit der KjG-Dekanatsleitung.

Die Antragsteller nehmen den Antrag nicht auf.

GO-Antrag auf Schluss der Redeliste

Abstimmung:

Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

Z.79 Einheiten des Traineeprogramms

Änderungsantrag KjG-Einheit (Selbstverständnis und Struktur der KjG) – durchgeführt von der KjG-Dekanatsleitung.

Die Antragsteller nehmen den Antrag nicht auf.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

Änderungsantrag Z.140

KjG-Spezial

Die Antragsteller nehmen den Antrag auf.

Z.140

KjG-Spezial die Durchführung des Moduls durch die KjG-Dekanatsleitung ist verpflichtend.

Die Antragsteller nehmen den Antrag nicht auf.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag ist nicht aufgenommen.

GO-Antrag Mausechelpause – es gibt keine Gegenrede

Antragsabstimmung

Abstimmung:

Dafür: 36 Dagegen: 3 Enthaltungen: 1

Der Antrag ist angenommen.

Böblingen zieht den Antrag 8 zur Geistlichen Leitung zurück.

TOP 18 Wahlen

Diözesanausschuss

Eine weibliche Stelle und eine männliche Stelle sind zu besetzen.

Zur Wahl stehen Corinna Dürr und Roman Renz. Sie stellen sich der Konferenz vor und beantworten Fragen der Delegierten.

Es findet eine Personaldebatte statt.

Es werden 39 gültige Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis:

Corinna Dürr:	JA:38	NEIN: 0	Enthaltungen: 1
Roman Renz:	JA: 35	NEIN: 2	Enthaltungen: 2

Corinna Dürr und Roman Renz sind gewählt und nehmen die Wahl an.

- KJG-und-Schule-Modul in Ludwigsburg vom 19. bis 21. April – die Ausschreibung wird demnächst verschickt und online gehen. Bei Fragen einfach beim AK KJG und Schule melden.
- Taizégespräch findet am 3. Juni in Tübingen in Kooperation mit dem BDKJ und der evangelischen Jugend statt. Fragen gern an Susanne Grimbacher.
- KJG-Gameing von Bonladen mit Gamergodi und im Anschluss Lan-Party
- Rottenburg-Party am 19. April auf dem Schloß Einsiedel
- In den nächsten Wochen geht ein Brief an alle KJG-Gemeinden, Kirchengemeinden mit einer KJG, Jurefs und DLs raus mit der Information, dass es keine Neuerungen zum Bischöflichen Gesetz gibt.

AK Bildung

Patric Otto und Michael Medla kandidieren. Die Kandidaten stellen sich vor und erläutern ihre Motivation im AK mitzuarbeiten.

Es findet eine Personalbefragung und Personaldebatte statt.

Es wird eine offene Wahl en bloc beantragt. Es gibt eine formale Gegenrede, daher findet eine geheime Wahl statt.

Es werden 36 gültige Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis:

Patric Otto:	JA:32	NEIN: 0	Enthaltungen: 4
Michael Medla:	JA: 36	NEIN: 0	Enthaltungen: 0

Patric Otto und Michael Medla sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahlausschuss

Julia Engelhardt und Heiko Berger kandidieren. Die KandidatInnen stellen sich vor und erläutern ihre Motivation im Wahlausschuss mitzuarbeiten.

Es findet eine Personalbefragung statt.

Es wird eine offene Wahl en bloc beantragt.

Wahlergebnis:

JA: 36	NEIN: 0	Enthaltungen: 0
--------	---------	-----------------

Julia Engelhardt und Heiko Berger sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Delegation Bundeskonferenz

Fabian Weber, Johanna Rebholz und Julia Engelhardt kandidieren. Die KandidatInnen stellen sich vor und erläutern ihre Motivation für zur Buko-Delegation.

Es findet eine Personalbefragung statt.

Es wird eine offene Wahl en bloc beantragt.

Wahlergebnis:

JA: 35	NEIN: 0	Enthaltungen: 1
--------	---------	-----------------

Fabian Weber, Johanna Rebholz und Julia Engelhard sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Vielen Dank an den Wahlausschuss, der eine sehr gute Arbeit geleistet hat.

TOP 17 Anträge

Initiativantrag 1 „Einrichtung einer PG Spiri“ aus Böblingen

GO-Antrag auf Vertagung - Gegenrede

Abstimmung:

JA: 19 NEIN: 9 Enthaltungen: 8

Der Initiativantrag 1 wird auf die nächste Diözesankonferenz vertagt.

TOP 19 Verschiedenes

Das Fest auf der nächsten Diko wird vom Dekanat Rottenburg organisiert.

Den Godi auf der nächsten Diko machen Johanna Rebholz, Susanne Grimbacher, Julia Engelhardt, Janosch Beyer, Heike Bezold und Sebastian Sautter.

TOP 20 Auswertung und Schluss der Konferenz

Zielscheibenauswertung

Haus – Volltreffer

Essen – noch besser

Freitagabend – ok

Einführung Neuer – super

Finissage – ok

Rechenschaftsbericht – Inhalt gut – Form ok

Fest – war gut

Godi – war prima

Expuls – war gut

Satzungsanträge – durchwachsen

Jahresprogramm und Trainee – durchwachsen

Wahlen – gut

Jingle - ok

Die Moderation bedankt sich für die gute Beteiligung und gibt ab an die Diözesanleitung.

72-Stunden-Aktion–Aufgaben: alle gelösten Aufgaben bekommen eine 72-Stunden-Aktions-Frisbeescheibe!

Die Diözesanleitung bedankt sich mit einem kleinen Geschenk bei:

- Mikro-Technikteam
- Dekanat Esslingen-Nürtingen und Böblingen für das Fest
- Goditeam
- AG Drache für den tollen Diko-DRACHE
- allen die auf dieser Diko eine Aufgabe übernommen haben
- Jörg Steffam für die Moderation

Wolfgang Metz und Eva Dietzfelbinger schließen die Konferenz mit einem Segen.

f. d. P. Daniela Klaß

Anhänge

**Antrag Nr. 1: Änderungen der Satzung
 des KjG-Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart**

AntragstellerIn: Satzungsausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

In Abschnitt „4.2.2 Der Diözesanausschuss“ wird unter „f)“ folgender Satz eingefügt:

Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Diözesanausschuss ist das Amt der Dekanatsleitung. Des Weiteren kann dafür kandidieren, wer von der Dekanatskonferenz beauftragt wurde. **Liegt keine vorherige Beauftragung durch die Dekanatskonferenz vor, kann die anwesende Dekanatsleitung diese vorläufig vornehmen. Die Beauftragung muss zum Zeitpunkt der Kandidatur vorliegen und auf der nächsten Dekanatskonferenz bestätigt werden.** Kommt keine KjG-Dekanatskonferenz zustande, so ist die Beauftragung durch die KjG-Pfarrleitungen im Dekanat erforderlich. **Liegt keine vorherige Beauftragung durch die Pfarrleitung im Dekanat vor, kann die anwesende Pfarrleitung diese vorläufig vornehmen. Die Beauftragung muss zum Zeitpunkt der Kandidatur vorliegen und nach der Wahl von allen Pfarrleitungen im Dekanat bestätigt werden.** Zum Zeitpunkt der Wahl muss die Kandidatin bzw. der Kandidat auf der Diözesankonferenz anwesend sein.

Begründung:

Zu Abschnitt 4.2.2, f)

Im Augenblick muss eine Dekanatskonferenz einen möglichen Kandidaten im ungünstigsten Fall auf über ein Jahr im Voraus legitimieren. Evtl. hat sich die Person noch gar nicht zu einer Kandidatur entschieden. Durch die Änderung wird das Verfahren an die Praxis angepasst. Ebenso wird das Beauftragungsverfahren für Dekanate ohne Dekanatsstruktur angepasst.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Der geänderte Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Antrag Nr. 2: Änderungen der Satzung
 des KjG-Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart**

AntragstellerIn: Satzungsausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

In Abschnitt „4.2.1 Die Diözesankonferenz“ wird „g)“ wie folgend geändert:

Wird gestrichen:

~~Den Ablauf der Diözesankonferenz regelt die Geschäftsordnung.~~

Wird eingefügt:

Den Ablauf der Diözesankonferenz regeln die Geschäftsordnung und die Wahlordnung.

In Abschnitt „3.2.1 Die Dekanatskonferenz“ wird „f)“ wie folgend geändert:

Wird gestrichen:

~~Den Ablauf der Dekanatskonferenz regelt die Geschäftsordnung. Wenn keine eigene Geschäftsordnung erstellt wird, gilt die Geschäftsordnung der Diözesankonferenz entsprechend.~~

Wird eingefügt:

Den Ablauf der Dekanatskonferenz regeln die Geschäftsordnung und die Wahlordnung. Wenn keine eigene Geschäftsordnung und/oder Wahlordnung erstellt wird, gelten die Geschäftsordnung und/oder die Wahlordnung der Diözesankonferenz entsprechend.

In Abschnitt „2.2.1 Die Mitgliederversammlung“ wird „f)“ wie folgend geändert:

Wird gestrichen:

~~Den Ablauf der Mitgliederversammlung regelt die Geschäftsordnung. Wenn keine eigene Geschäftsordnung erstellt wird, gilt die Geschäftsvorlage für die Mitgliederversammlung.~~

Wird eingefügt:

Den Ablauf der Mitgliederversammlung regeln die Geschäftsordnung und die Wahlordnung. Wenn keine eigene Geschäftsordnung und/oder Wahlordnung erstellt wird, gilt „II Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung der KjG“ und/oder „III Wahlordnung der Mitgliederversammlung der KjG“.

Begründung:

Die jeweilige Wahlordnung wird durch diese Ergänzungen auf allen Ebenen in der Satzung verankert.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Antrag Nr. 3: Neue Geschäftsordnung des KJG-Diözesanverbandes
Rottenburg-Stuttgart**

AntragstellerIn: Satzungsausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesankonferenz stimmt der Neufassung der Geschäftsordnung für die Diözesankonferenz der KJG Rottenburg-Stuttgart zu.

Begründung:

Der Satzungsausschuss wurde auf der Diözesankonferenz im Frühjahr 2012 um ein Jahr verlängert. In diesem Jahr sollte im Anschluss an die Überarbeitung der Satzung die Überarbeitung der Geschäftsordnung abgeschlossen werden. Wir legen hiermit den Entwurf der neuen Geschäftsordnung für die Diözesankonferenz zur Abstimmung vor.

Die neue Geschäftsordnung tritt durch Beschluss der Diözesankonferenz mit dem Ende der Konferenz in Kraft.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Anlage:

Entwurf der Neufassung der Geschäftsordnung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 4: Neue Wahlordnung der Diözesankonferenz der KJG

AntragstellerIn: Satzungsausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesankonferenz stimmt der Neufassung der Wahlordnung der Diözesankonferenz der KJG Rottenburg-Stuttgart zu.

Begründung:

Der Satzungsausschuss wurde auf der Diözesankonferenz im Frühjahr 2012 um ein Jahr verlängert. In diesem Jahr sollte im Anschluss an die Überarbeitung der Satzung die Überarbeitung der Geschäftsordnung abgeschlossen werden.

Im Verlauf seiner Arbeit hat der Satzungsausschuss festgestellt, dass die Ausgliederung der Wahlordnung zur Verbesserung der Übersichtlichkeit von Vorteil ist. Darum legen hiermit den Entwurf der neuen Wahlordnung für die Diözesankonferenz zur Abstimmung vor.

Die neue Wahlordnung tritt durch Beschluss der Diözesankonferenz mit dem Ende der Konferenz in Kraft.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Anlage:

Entwurf der Neufassung der Wahlordnung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 5: Neue Wahlordnung der Mitgliederversammlung der KJG

AntragstellerIn: Satzungsausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesankonferenz stimmt der Neufassung der Wahlordnung für die Mitgliederversammlung der KJG auf Pfarreebene zu.

Begründung:

Der Ablauf der Wahlen in der Mitgliederversammlung ist bis jetzt nicht geregelt. Der hiermit vorgelegte Entwurf einer Wahlordnung enthält die grundlegenden Wahlregeln für die Mitgliederversammlung.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Anlage:

Entwurf der Neufassung der Wahlordnung der Mitgliederversammlung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 6: Jahresplanung 2014

AntragstellerIn: KjG-Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz möge folgende Termine* und Inhalte von Veranstaltungen des KjG-Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart beschließen:

Termine des Diözesanverbandes:

Frühjahrsdiözesankonferenz

28.03. - 30.03.2014

Herbstdiözesankonferenz

07.11. - 09.11.2014

Diözesanausschuss

drei dreitägige Klausuren, jeweils Freitag bis Sonntag
eine zweitägige Klausur

Bildungsveranstaltungen:

Grundlagenkurs für KursleiterInnen

01.01. - 06.01.2014

FreizeitleiterInnen-Kurs

29.05. - 01.06.2014

Kurs für PfarrjugendleiterInnen und DekanatsleiterInnen

30.05. - 01.06.2014

Ein spirituelles Angebot

**** Zum Zeitpunkt der Antragstellung sind die Belegungen der diözesanen Bildungshäuser noch nicht bestätigt. Alle genannten Termine sind deshalb nicht verbindlich.***

Der geänderte Antrag wurde angenommen.

Antrag Nr. 7: Qualitätsstandards KjG-Traineeekonzept

AntragstellerIn: Arbeitskreis Bildung

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesankonferenz stimmt den erarbeiteten Qualitätsstandards für das KjG-Traineeekonzept zu. Die Qualitätsstandards gelten als Grundlage des KjG-Traineeekonzepts.

Begründung:

Auf der Herbstdiözesankonferenz 2012 wurde der AK Bildung beauftragt in Zusammenarbeit mit der KjG-Dekanatsleitung Ludwigsburg-Mühlacker Qualitätsstandards für das KjG-Traineeekonzept zu erarbeiten und diese auf der jetzigen Diözesankonferenz zum Beschluss vorzulegen.

Die Qualitätsstandards dienen dann als Grundlage für die Durchführung der Testphase des KjG-Traineeekonzepts.

Anlagen:

Qualitätsstandards Traineeekonzept

Anhang 1 Beispiel für den Ablauf des Traineekonzeptes

Anhang 2 Begriffsklärung Traineeekonzept

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag Nr. 8: Voraussetzungen zur Geistlichen Leitung

AntragstellerIn: Dekanat Böblingen

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesanleitung tritt mit dem Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart und dem BDKJ mit seinen Mitgliedsverbänden in der Diözese in Kontakt und prüft gemeinsam mit diesen, ob in Bezug auf die Voraussetzungen für das Amt der ehrenamtlichen Geistlichen Verbandsleitung Handlungsspielräume für eine Senkung der selben vorhanden sind und ändert diese Voraussetzungen gegebenenfalls.

Begründung:

Bisher ist der AGL mit einer abgeschlossenen theologischen Ausbildung gleichgesetzt, diese beiden Voraussetzungen sind aber keinen falls vergleichbar, da eine abgeschlossene theologische Ausbildung weit mehr als der AGL umfasst. Daher wäre zu überlegen ob man mit dem AGL ein abgeschlossenes theologisches Grundstudium gleichsetzen kann. Dies würde die Hürde, sich als ehrenamtliche Geistliche Verbandsleitung aufstellen zu lassen, in einigen Fällen senken. Des Weiteren wäre zu überlegen, ob der AGL auch noch zum baldmöglichsten Zeitpunkt nach der Wahl abgeschlossen werden kann.

Weitere Begründungen folgen mündlich.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.